



Der für den Bezirk Offenbach zuständige Bischof Jürgen Kramer besuchte am 14. Juli 2019 die neuapostolische Gemeinde in Aschaffenburg. Dem Gottesdienst lag das Wort aus Apostelgeschichte 2,37 zugrunde: "Als sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun?"

#### **Was sollen wir tun?**

Der Bischof verwies dabei auf einen anderen Vers aus demselben Kapitel: *Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet (Apostelgeschichte 2, 42).*

Wir leben in einer Zeit, in der es viele Veränderungen und viel Zerstreuung gibt, was uns leicht fortbringen könnte von diesen 4 Schwerpunkten.

Es bedeutet einen gewissen Kampf, sich dieses zu bewahren.

#### **Beständig in der Lehre der Apostel**

Diese Lehre kann nur die Lehre Jesu sein.

Jesus, der gesagt hat: *"Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben" (Johannes 14, 6).*

Jesus, der gesagt hat, dass er hingehet die Stätte zu bereiten und er wiederkommen will (Johannes 14, 3) und dass die Jünger zwar Traurigkeit haben, er sie aber wiedersehen will (Johannes 16, 22).

#### **Beständig in der Gemeinschaft**

Der Bischof verglich die Gemeinde mit einem Ackerfeld, in dem ein Schatz verborgen ist. Nicht ein Schatz, den man ausgraben und mit nach Hause nehmen kann. Vielmehr ist das beständige Arbeiten in der Gemeinde das, was den Reichtum ausmacht. Nicht immer ist diese Arbeit angenehm, nicht jedes Gemeindemitglied macht es den anderen leicht, aber dem Nächsten dennoch nahe sein und nahe bleiben ist das Gebot Jesu.

#### **Beständig im Brotbrechen**

Das Feiern des Heiligen Abendmahls wirkt Kräfte und bedeutet eine besondere Nähe Jesu. Es ist auch ein Bekenntnis des

Leidens und Sterbens Jesu. Er selbst hat geboten, es zu feiern bis er wiederkommt. Es soll uns immer wieder neu wichtig sein und nicht zu einer Routine werden.

### **Beständig im Gebet**

Das Gebet ist ein Dialog mit Gott. Je mehr Zeit wir uns dafür nehmen und je mehr Ruhe wir dabei haben, desto eher fühlen wir, wie und was uns Gott im Gebet antwortet.

Das alles ist die Beschreibung der ersten Christengemeinde. Auf unsere Frage heute: Was sollen wir tun?, ist dies gleichzeitig die aktuelle Antwort.

**15. Juli 2019**

Text: [Stephan Wolf](#)

Fotos: [Ulrike Kotulla](#)

